

N i e d e r s c h r i f t

SPA/014/2013

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sportausschusses der Stadt Rheine
am 20.03.2013**

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
-------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Ebbing	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisel	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Kleene	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Alfred Prus	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Wilhelm Rieke	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Kurt Wilmer	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Peter Heckhuis	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Udo Mollen	Vorsitzender des Stadt- sportverbandes

Vertreter:

Frau Tülay Tiryaki

Vertretung für Herrn
Hüseyin Beyaz

Gast:

Herr Lars Steinigeweg

TV Jahn Rheine
Ansprechpartner
Sport im Ganzttag

Verwaltung:

Herr Axel Linke

Beigeordneter

Herr Frank de Groot-Dirks

Produktverantwortlicher
Sportförderung

Frau Ute Zimmer

Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

beratende Mitglieder:

Herr Hüseyin Beyaz

Sachkundiger Einwohner
f. Integrationsrat

Herr Azevedo eröffnet die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die Presse, alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Steinigeweg vom TV Jahn als Gast zum Tagesordnungspunkt 4 „Sachstandsbericht über die Arbeit des Backoffice - Sport im Ganzttag“.

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Herr Azevedo die Verpflichtung des neuen Ausschussmitgliedes Herrn Michael Kleene vor.

Herr Azevedo begrüßt Herrn Kleene als Nachfolger für Herrn Achim Bietmann im Sportausschuss und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 013 / 2013 über die öffentliche Sitzung am 23.01.2013

00:02:21

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 23.01.2013 gefassten Beschlüsse

00:02:29

Alle Beschlüsse wurden ausgeführt. Eine besondere Berichterstattung ist nicht erforderlich.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Linke informiert über folgende Informationen:

3.1. Finanzierung eines neuen Rettungsbootes für die DLRG Rheine

00:32:37

In der letzten Sitzung des Sportausschusses am 23.01.2013 wurde der Wunsch geäußert, dass die Verwaltung das Thema noch einmal aufgreift, um alternative bzw. weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Daraufhin hat mit Auftrag des Verwaltungsvorstandes am 22.02.2013 ein Gespräch seitens des Fachbereiches 1 mit dem Vorsitzenden der DLRG Rheine, Herr Ebbing, stattgefunden.

Bei diesem Treffen wurde ein einvernehmlicher Finanzierungsvorschlag erarbeitet, der folgendes vorsieht:

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Gesamtkosten	35.000,00 €	Boot inkl. Motor und Trailer
Eigenmittel DLRG	10.000,00 €	
Spende Stadtparkasse	3.000,00 €	Einwerbung von DLRG
Zuschuss Präsidium DLRG	5.000,00 €	Strukturfördermittel
Zuschuss Sportservice	2.500,00 €	Höchstförderung für Boot und Motor
Zuschuss Sportservice	2.352,00 €	Förderung für Trailer/Anhänger
Restfinanzierungsbedarf	12.148,00 €	

- **Der Finanzierungsbedarf verringert sich somit auf 12.148 €.**
Dieser Betrag soll im Wege der Vorfinanzierung von der Stadt Rheine zinsfrei zur Verfügung gestellt werden. Die DLRG verpflichtet sich zur Rückzahlung durch eine jährliche Tilgungsrate von 1.000 € an die Stadt Rheine.

- Sofern sich für die DLRG weitere Einnahmen/Zuschüsse verwirklichen lassen (ein entsprechender Zuschussantrag beim Kreis Steinfurt wird kurzfristig gestellt, bei der Stiftung der Stadtwerke wurde bereits ein Förderantrag eingereicht), soll der Finanzierungsbetrag entsprechend verringert werden.

Diesem Vorschlag ist der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 11.03.2013 gefolgt, so dass die Beschaffung des neuen Rettungsbootes somit rechtzeitig erfolgen kann.

Herr Gude bedankt sich bei allen Beteiligten, die die Anschaffung eines neuen Rettungsbootes zum jetzigen Zeitpunkt möglich gemacht haben.

Herr de Groot-Dirks bestätigt, dass bei städtischen Veranstaltungen im Bedarfsfall die DLRG als Dienstleister in Anspruch genommen werde; eine entsprechende Formulierung werde in den Darlehnsvertrag aufgenommen.

3.2. Sportlerehrung in der Stadthalle am 15. Februar 2013

00:07:27

Die Ehrungen für die erfolgreichsten Rheiner Sportlerinnen und Sportler für das Jahr 2012 fand auch in diesem Jahr wieder in der Stadthalle Rheine statt.

Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg.

Zunächst wurden etwa 2 Stunden lang die Sportlerinnen und Sportler aus den unterschiedlichsten Sportarten geehrt; die beiden Moderatorinnen Florentine Kühs-Sandmann und Uli Robert schafften es auf charmante Art und Weise immer wieder, den Aktiven manches lockere Zitat herauszulocken und für gute Unterhaltung zu sorgen.

Angereichert durch verschiedene Events - die Palette reichte von Tanzvorführungen (Zumba und Hipphopp sowie ein langsamer Walzer der besonderen Qualität) über einen Poetry-Slam Vortrag bis hin zu Golfabschlägen in Richtung Publikum, natürlich mit leichten Plastikbällen - war die Veranstaltung sehr kurzweilig.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Preise – allesamt von Sponsoren der Veranstaltung zur Verfügung gestellt – verlost.

Nach Ende des Bühnenprogramms startete direkt anschließend die Sportlerparty.

Insgesamt nahmen etwa 250 Besucherinnen und Besucher an der Ehrung teil, aus Sicht des Organisationsteams, dem Stadtsportverband Rheine und dem Sportservice der Stadt Rheine, war dies eine sehr gute Resonanz.

Nach kurzer Stellungnahme durch Herrn Gude und Herrn Mollen wird festgehalten, dass eine gemeinsame Sportlerehrung für die Stadt Rheine gewünscht werde. Dieses Ziel solle weiterhin angestrebt werden.

Herr de Groot-Dirks gibt folgende Informationen:

3.3. Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplanes für die Stadt Rheine

00:10:42

Bereits in der letzten Sitzung des Sportausschusses am 23. Januar 2013 wurde darüber informiert, dass Herr Professor Dr. Hübner ein unverbindliches Gesprächsangebot unterbreitet hat.

Dieses Treffen hat wie vorgesehen am Donnerstag, 7. Februar 2013 stattgefunden. Teilgenommen haben neben Herrn Prof. Dr. Hübner und seinem Mitarbeiter, Herrn Wulf, die sportpolitischen Sprecher der Fraktionen, der Vorsitzende des Stadtssportverbandes sowie Mitarbeiter der Verwaltung.

Anzumerken ist an dieser Stelle, dass die bei diesem Gespräch erörterten Aspekte identisch sind mit den Gesichtspunkten, die in der Vorbesprechung am 6. Februar 2013 diskutiert wurden.

Die Teilnehmer an dieser Sitzung waren mit Ausnahme von Herrn Prof. Hübner und Herrn Wolf identisch mit der Gruppe, die sich am darauffolgenden Tag getroffen hat.

Die wesentlichen Inhalte der Gespräche werden nachfolgend kurz erläutert:

- Das Untersuchungsverfahren ist ähnlich wie die bereits 2002 durchgeführte Entwicklungsplanung: Zunächst ist der Sportstättenatlas zu aktualisieren, danach erfolgt eine Befragung zum Sportverhalten der Bürgerinnen und Bürger, aus der Gegenüberstellung beider Themen können entsprechende Maßnahmen bzw. Bedarfe abgeleitet werden.
- Bei der Auswertung können Aspekte des demographischen Wandels (z.B. Sport der Älteren) ebenso berücksichtigt werden wie die Auswirkungen des Sports im Ganztage.
- Eine differenzierte Analyse des Sporttreibens der Rheiner Vereinsmitglieder und des Images der Sportvereine ist möglich.
- Analysen und Darstellungen zum Sporttreiben der Rheinenser sind kleinräumig für ausgesuchte Stadtteile möglich und sollen angeboten werden.
- Ein Abgleich von Sportstättenbedarf und Sportstättenbestand ist für die Bereiche Sportplätze, Turn- und Sporthallen und Tennisanlagen vorgesehen.
- Die Durchführung der Sportstättenentwicklungsplanung soll im Jahr 2014 erfolgen; einerseits lässt die aufwendige Aktualisierung des Sportstättenatlas eine frühere Fertigstellung nicht zu, zum Anderen sind im Haushaltsplan für diese Aufgaben derzeit keine Mittel veranschlagt.
- Herr Prof. Hübner ist gerne bereit, in der nächsten Sitzung des Sportausschusses am 3. Juli 2013 die Grundlagen für eine aktuelle Sportstättenentwicklungsplanung vorzustellen, detaillierte Vorschläge für Rheine darzulegen und Fragen der Ausschussmitglieder zu beantworten.

- Auf der Grundlage des Treffens vom 7. Februar 2013 wurde vereinbart, dass ein Angebot für die Stadt Rheine übersandt wird.
Dieses Angebot ist am 26.02.2013 eingegangen.
Danach betragen die Gesamtaufwendungen ca. 42.500 €.
Die Kosten für die Stadt Rheine verringern sich durch einen Landeszuschuss um 8.000 €, weitere 800 € erbringt die Universität Wuppertal in Eigenleistung.
Neben einer nachzuweisenden Eigenleistung im Bereich zur Vorbereitung und Durchführung der Bevölkerungsbefragung in Höhe von 4.000 € verbleibt somit ein Rechnungsbetrag von 29.700 €, der in dieser Höhe im Haushaltsplan für das Jahr 2014 einzuplanen wäre.

Es folgen kurze Stellungnahmen aller Fraktionen zu der Information.
Festzuhalten bleibe, dass Herr Dr. Hübner als Referent zur Sportausschusssitzung am 03. Juli eingeladen werden solle.
Die Ausschussmitglieder bitten die Verwaltung, ein vergleichbares Alternativangebot einzuholen. Dieses solle dann auch in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Herr de Groot-Dirks nimmt die Hinweise zur weiteren Verfahrensweise auf.

3.4. Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten

00:31:51

Der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 12. September 2012 entschieden, dass zusätzliche Erträge in Höhe von 15.900 € jährlich im Budget der Sportförderung veranschlagt werden.
Sie dienen der Refinanzierung eines Betrages i.H.v. 212.000 €, der für das Projekt zum Bau eines Fußballkunstrasenplatzes überplanmäßig zur Verfügung gestellt wurde.

Die Zustimmungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Rates der Stadt Rheine sind inzwischen ebenfalls erfolgt.

Die zusätzlich eingeplanten Erträge sind mit den aktuell gültigen Tarifen für die Sportstätten in Rheine nicht zu erzielen, mit den Rheiner Fußballvereinen wurden bereits im Rahmen der Umsetzungsplanungen für das Kunstrasenfeld einvernehmliche Vorschläge erarbeitet, wie der oben stehende Betrag im Rahmen der Nutzung des Fußballkunstrasenplatzes erzielt werden kann.

Aufgrund der abweichenden Entgelte für die Nutzung des Kunstrasenplatzes ist eine Erweiterung der Benutzungs- und Entgeltordnung erforderlich.

Darüber hinaus haben bereits am 5. und 25. Juli 2012 Treffen der sportpolitischen Sprecher der Fraktionen mit dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes sowie Vertretern der Verwaltung stattgefunden, um den Erfolg der Sportstättennutzungsgebühr zu analysieren und zu bewerten.

Ein wesentliches Ziel für die Einführung war die Absicht, den Vereinen mit vereinseigenen Anlagen den nach den Sportförderrichtlinien angestrebten 25-prozentigen Betriebskostenzuschuss zu garantieren.

Da die erzielten Entgelte den Betrag, der zur Sicherstellung dieser 25-prozentigen Bezuschussung erforderlich ist, deutlich übersteigen, wurde in Erwägung gezogen, die Entgelte für die Benutzung der Sportstätten entsprechend zu senken. Dieser Vorschlag soll ebenfalls in die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung einfließen.

Darüber hinaus sind aus Sicht der Verwaltung weitere zum Teil redaktionelle Änderungen erforderlich, die zu einer höheren Rechtssicherheit in der Anwendung der Vorschrift führen.

Geplant ist, Vertreter des Sportausschusses und des Stadtspportverbandes einzuladen, um die jeweiligen Vorschläge zu erörtern.

Damit rechtzeitig mit Beginn der Nutzung des Fußballkunstrasenplatzes im Sommer 2013 entsprechende Regelungen in Kraft treten können, ist beabsichtigt, in der Sitzung des Sportausschusses am 3. Juli 2013 einen abgestimmten Entwurf zur Vorberatung vorzulegen, der in der Ratssitzung am 16. Juli 2013 endgültig beschlossen werden soll.

4. Sachstandsbericht über die Arbeit des Backoffice - Sport im Ganztage Vorlage: 161 / 13

Herr Azevedo bedankt sich bei Herrn Steinigeweg, dass er der Bitte des Sportausschusses gefolgt sei, heute einen Sachstandsbericht zum Thema Backoffice zu geben.

Herr Steinigeweg berichtet zur Thematik und beantwortet verschiedene Fragen.

Seine Präsentation ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Als Fazit stellen die Ausschussmitglieder fest, dass die Einrichtung eines Backoffice eine sehr gute Entscheidung gewesen sei. Allgemein wird das sehr professionelle Verfahren für den Sport im Ganztage gelobt.

Die positive und verlässliche Gestaltung des Angebotes im Offenen Ganztage und die Einbeziehung auch von kleinen Vereinen wird hervorgehoben. Hier zeige sich, dass die Sportvereine die richtigen Partner der Schulen im Sportbereich seien.

Gewünscht wird allerdings noch mehr Unterstützung der Vereine, die sich nicht mit einem regelmäßigen Angebot am Offenen Ganztage beteiligen können. Hier sind die Vereine und Sportarten betroffen, die örtlich bzw. witterungsbedingt nicht oder nur schwer mit einbezogen werden können. Die durch diese betroffenen Vereine gestalteten Aktionstage seien ein Kompromiss, der weiter ausgebaut werden solle.

Herr Steinigeweg weist darauf hin, dass die Rückmeldung der Schulen sehr gut sei.

Die verlässliche Betreuung und auch Flexibilität der zur Verfügung stehenden Übungsleiter mache sich positiv bemerkbar.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht über die Arbeit des Backoffice - Sport im Ganztage - zustimmend zur Kenntnis.

**5. Verwendungs der Resterträge aus Sportstättennutzungsentgelten
Vorlage: 162 / 13**

01:12:49

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den im Jahr 2013 zusätzlich zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von 45.614 € als zusätzliche Betriebskosten an die Vereine mit vereinseigenen Anlagen ausbezahlen.

Der Betrag wird im Verhältnis der Beträge ausgezahlt, die bereits im Jahr 2012 für Betriebskostenzuschüsse an die Vereine überwiesen wurden.

6. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:13:36

Es gibt keine Wortmeldungen

7. Anfragen und Anregungen

01:13:38

Es gibt keine Wortmeldungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Azevedo, schließt die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

